



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Andachts- Und Lehr-Büchlein/ Zu Ehren Deß grossen
Heiligen Jn Wunder-Zeichen kräftigen/ Jn Lehr gantz
himmlischen Patriarchen Ignatii Der Gesellschaft Jesu
Stiffteren**

Cölln, 1717

Sechste Abtheilung. Erleuchtung. Die Jgnatianische Tugend-Seel befragt sich über etliche Sachen/ so die Gewissens-Reinigung und Bereüung seiner Sünd anbelangt.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-50320](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-50320)

Sechste Abtheilung.

Erleuchtung.

Die Ignatianische Tugend. Seel
befragt sich über etliche Sachen/so die Gewissens-
Reinigung und Vereüung seiner
Sünd anbelangt.

Seel. Heiliger Vatter ! deine Gütigkeit
veranlasset mich von diser deiner Tugend der Buß und
Reinigung des Gewissens zu fragen.

Ignat. Andächtige Seel / deine Frag
wird dir zu deinem Heyl bekommen.

Frag. Wie sol man das H. Sacrament
der Buß anstellen / daß es recht verrichtet
werde?

Ant. Das Sacrament der Buß muß also
begangen und verrichtet werden /
daß in dem Herzen die Reu / in dem
Mund die Bekantnuß / und in dem
Werck die Genugthuung seye. Der
Fürsak nicht mehr zu sündigen / solle
mit der grossen Begierd Gott euffe-
rigst zu dienen / vereinbahret seyn.
Es soll uns leyd seyn / daß wir so
grosse Reu über unsere Sünd nicht ha-
ben/

ben / als woll die Bosheit unserer
Sünden erfordert. (a)

Frag. Wie kan ein Seel zu wahrer Reini-
gkeit des Gewissens kommen ?

Ant. Wann sie zwey Sachen in Obacht
nimbt : eines ist / daß sie was gesch-
hen ist / gründlich erforschet ; das an-
dere / daß sie was vorzunehmen ist
reifflich betrachtet / und erweget. D-
se seynd zwey vortreffliche Ding /
eine Seel zur wahren Reinigkeit des
Gewissens / darin die Himmlische
Weisheit bestehet / gerades We-
befürdern mögen. [b]

Frag. Wie kan man sich in gewissen Sa-
chern bessern / und sich von selbst ent-
decken ?

Ant. Wann man sich öfters des T-
daruß erforschet ; und entweder
selbst / oder einen getreuen Freund zu-
nem stäten Anmahner hat / welcher
auff unser Thun und Lassen / bevor-
auff den jenigen Fehler und Mangel
dem wir öfters zu fallen pflegen /
naue Obacht hat / und uns täglich
sich erinnern darff. [c]

(a) M. S. Catechism. S. Ignatii.

(b) Lyræ l. 7. Apoph. (c) P. Nolarc. in vit.

Frag. Ist es mit einem solchen schon ver-
zweifelt und verlohren / Der da zuwei-
ler irret und fehlet.

Ant. Ob man schon zu zeiten strauchle /
muß man doch den Muth nicht fallen
lassen / sondern sich auffmuntern /
und widerumb fortgehen. Dan GOTT
uns in dem zuforderist zu helffen pflegt/
worin uns der arge Geist mehrentheils
zuschaden sehr bemühet ist. (a)

Frag. Wie soll man die Laster und böse
Neigungen bestreiten?

Ant. Zur bestreitung der Laster und bö-
ser Neigungen ist höchst dienlich und
gar nützlich / wan man sich öftters der
Ursach derselben erinnert / mit sich selbst
darüber auch Rechnung haltet / und
sorgsamb vorbedencket / wan es sich
bey diser oder jener Gelegenheit ereig-
nen möchte / was man dazumahl thun
oder reden solle. (b)

Frag. Ist es gut und lobwürdig / wan
man keine Mängel nicht achtet ; und
der Weeg zur Tugend sehr hart und
schwär vorkommt?

Ant. Es ist ein doppelter Arglist des Höl-
lischen

B 3

(a) M. S. fol. 64. (b) Nolarc. in vit.

lischen Versuchers/ wann er einem die
 Forcht geringe Mängel zu begehen be-
 nimbt; und hingegen ihm den Weg
 zur Tugend sehr hart und schwär vor-
 mahlet: Dann durch das erste machet
 er ihn kühn zu sündigen / durch das
 andere schwach und forchtsam Gute
 zu thun. (a)

Sibende Abtheilung.

Nachfolg.

Der Ignatianischen Tugend-Seele
 werden etliche Tugend-Übungen zur
 Nachfolg vorgestellt.

Ignatianische Tugend-Seele! bekann-
 ohne Zweifel wird dir seyn jenes
 was Augustinus geredet: Quod celebra-
 re delectat, imitari non pigeat, (b) was
 uns rühmlich vorkommt / solle uns auch
 gefallen nachzufolgen. Dahero dir die
 Tugend-Arth Ignatii als ein klarer
 Spiegel vorgehalten wird / in welchem
 dich zur Nachfolg werdest ersehen mögen
 Und zwar Erstens / die Bekehrung des Ignatius

(a) ibid. (b) S. Augustinus Serm. de omnibus S.